



Beratungskonzept der Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg

Unser Beratungskonzept

1. Notwendigkeit von Beratung in der Schule

Wie an vielen Schulen, werden wir mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert. Es gibt soziale Herausforderungen wie einen Migrationshintergrund, Kriminalität, Arbeitslosigkeit, Drogen- und Suchtproblematik, Gewalterfahrungen in der Familie, Folgen von Trennung und Scheidung sind Gründe dafür, dass Kinder und Jugendliche vermehrt psychosozial auffällig werden. Gleichzeitig führen die Folgen des gesellschaftlichen Wandels (Neue Medien/ Digitalisierung...) vermehrt zu psychosozialen Auffälligkeiten bei den Schüler*innen. Auffälligkeiten drücken sich häufig durch eine erhöhte Gewaltbereitschaft gegenüber den Mitschülern, aber auch gegenüber sich selbst aus. So gehören Cybermobbing, Mobbingattacken, Gewaltbereitschaft, Ritzen, Aggressivität fast an jeder Schule zum Alltag.

Beratung ist eine von vielen Aufgaben unserer Gesamtschule. Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen müssen sich permanent auf neue Entwicklungen einstellen. Bei einer Gesamtschule mit einem Unterrichtsangebot von ca. 8.00 bis 16.00 Uhr, werden die genannten Freizeitangebote zum Teil in das schulische Leben einbezogen und so zum Bestandteil des schulischen Alltags. Die klassische Rolle des Lehrenden erfährt in diesem Kontext eine wichtige Unterstützung im Ganztags-Schulalltag. Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte begegnen sich ganzheitlicher. Die Rolle als Lehrer*innen, welche benoten und zensieren, lässt nicht immer eine persönliche Zuwendung und umfassende Hilfestellung zu. Kriseninterventionen und Beratungssituationen, sollten nach Möglichkeit aus dem Unterrichtsalltag herausgenommen werden können, um an geeigneter Stelle nach Lösungsmöglichkeiten suchen zu können.

Beratungstätigkeit in der Schule ist daher grundsätzlich ebenso wie z. B. Unterrichten, Erziehen und Beurteilen Aufgabe aller Lehrer*innen. Das Beratungsteam an unserer Schule unterstützt zusätzlich durch **ausgebildete Fachkräfte**. Sie sind spezialisiert auf die Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie von Erziehungsberechtigten über **persönliche Probleme, Bildungsangebote, Schullaufbahnen und berufliche Bildungswege einschließlich der Berufswahlorientierung sowie bei Lern- und Erziehungsproblemen**. Im Mittelpunkt der psychosozialen Beratung steht die Schüler*innen und nicht die schulische Leistungen. Den



Beratungskonzept der Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg

Bezugsrahmen legt der Erlass "Beratungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrerinnen in der Schule" (BASS 12-21 Nr.4 v. 01.07.2015) fest.

Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte sollen auf ein Angebot zurückgreifen können, das die verschiedenen Aufgaben und Bereiche von Beratung und die dafür zuständigen Personen oder Gremien deutlich aufzeigt. So kann Beratung effizient gestaltet werden.

2. Beratung an der Gesamtschule Lengerich/ Tecklenburg

2.1 Wer kann Beratung in Anspruch nehmen?

Beratung durch unser Beratungsteam kann von **Schüler*innen sowie von Erziehungsberechtigten und dem gesamten Kollegium** in Anspruch genommen werden. Die Beratung findet in Form von Einzelgesprächen, als Gruppenberatung, im Klassenverband oder in Projektformen statt.

2.2 Das Beratungsteam

Das Beratungsteam der Gesamtschule Lengerich/ Tecklenburg setzt sich wie folgt zusammen:

Beteiligte **schulinterne Mitglieder des Teams** sind die **Beratungslehrerinnen Anke Blotevogel** mit den Schwerpunkten Notfallseelsorge, psychosoziale Beratung und der Koordination des Beratungsteams, **Stefanie Streich, Nilgün Özkan** und **Anna Lünsmann** mit den Schwerpunkten der psychosozialen Beratung und **Anna Bäumer** mit der Notfallseelsorge und Trauerbegleitung. Außerdem sind das Team der **Schulsozialarbeiter*innen** mit **Franziska Pohlmann, Theresia Jahn, Nina Teckenbrock, Gerwald Spata** und **Rainer Hügelmeyer**, der **Medienpädagoge Wilhelm Rinschen** sowie das Team der **Sonderpädagog*innen** beteiligt.

Weitere an Beratung beteiligte Personen sind **Manuela Storch** in der **Berufsberatung**, **Lehrer die Kolleg*innen Schülerversammlung (SV)**, **Christian Althoff** als **Betreuer der Mediencouts** und **Kathrin Gerdes** in der **Trauerbegleitung**.



Beratungskonzept der Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg

Schulexterne Beratungsmöglichkeiten unserer Gesamtschule sind die Schulpsychologische Beratungsstelle und verschiedene Beratungsstellen der Diakonie (Erziehungsberatungsstelle, Schwangerschaftsberatung, Drogen- und Suchtproblematiken...). Außerdem sind Institutionen wie das Jugendamt, die Schuleelsorge, vertreten durch die Gemeindepastoren sowie Pro Familia für Aufklärungsarbeit beteiligt. Auch Partner der Polizei arbeiten mit der Gesamtschule zusammen und leisten zum Beispiel Präventivarbeit zur Aufklärung in Kriminalfällen.

2.3 Schwerpunkte der Mitglieder des Beratungsteams mit offener Zusammenarbeit

Die Mitglieder des Beratungsteams bringen aus ihren bisherigen Tätigkeitsgebieten besondere Schwerpunkte mit, die im Team bekannt sind. Während im alltäglichen Geschehen die **Standorte** darüber entscheiden, welche Fachkraft des Teams hilfreich den Kolleg*innen zur Seite stehen kann, wird das Team in Einzelfällen Rat bei den anderen Mitgliedern holen.

Im aktuellen Team gibt es **folgende Schwerpunkte**:

Standort Lengerich:

Wilhelm Rinschen: **Medien, Mobbing**

Gerwald Spata: Schulsozialarbeit für die **Jahrgänge 5 und 6**

Franziska Polmann: Schulsozialarbeit für die **Jahrgänge 7 und 8**

Rainer Hügelmeyer: Schulsozialarbeit für die **Jahrgänge 9 und 10**

Anke Blotevogel: AD(H)S, psychosoziale Beratung, gruppendynamisches Arbeiten mit den Klassen

Nilgün Özkan: -interkulturelle Beratung, zwischen den Kulturen/ zwischen den Stühlen, Glaubensrichtungen / Akzeptanz, Persönlichkeitsentwicklung, psychosoziale Beratung, kollegiale Fallberatung

Stefanie Streich: psychosoziale Beratung, Laufbahnberatung

Anna Bäumer: Notfallseelsorge, Trauerbegleitung, Krise



Beratungskonzept der Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg

Standort Tecklenburg:

Theresia Jahn: Schulsozialarbeit

Nina Teckenbrock: Schulsozialarbeit

Anna Lünsmann: psychosoziale Beratung und kollegiale Fallberatung

Kathrin Gerdes: Trauerbegleitung

3. Beratungsschwerpunkte der psychosozialen Beratung

Da die psychosoziale Beratung einen großen Teil des Beratungsteams bildet werden im Folgenden **beispielhaft** Themenbereiche aufgelistet, die Beratungsanlässe sein können.

- Lern- und Motivationsschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten, selbstverletzendes Verhalten
- Konflikte
- Schulängste
- Mobbing, Ausgrenzung
- Konflikte mit Lehrern, Mitschülern
- Krisensituationen (Trennung, Tod...)
- Pubertät
 - Transgender
 - Persönlichkeitsentwicklung
- Erziehungsprobleme
- Suchtproblematiken, Essstörungen
- Berufs- und Lebensplanung
- Kollegiale Fallberatung



Beratungskonzept der Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg

- Antiaggressionsstrategien
- Mediation
- interkulturelle Beratung, Glaubensrichtungen, Akzeptanz

4. Strukturen und Voraussetzungen von Beratung

4.1 Prinzipien von Beratung

Prinzipien der Beratung an der Gesamtschule Lengerich/ Tecklenburg sind **Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Eigenverantwortlichkeit** sowie **Lösungsorientiertheit** und **Lösungsoffenheit**. Außerdem ist die Beratung **kostenfrei**.

4.2 Organisatorischer Rahmen

An unserer Gesamtschule gibt es verschiedene **Informationsmöglichkeiten** über die Beratungsangebote. Die Schüler*innen sowie die Erziehungsberechtigten können die Ansprechpartner*innen des Beratungsteams und ihre Mailadressen auf der Homepage finden. Zusätzlich erfolgen Informationen durch die **Klassenlehrer*innen**. Darüber hinaus kann immer eine persönliche Absprache über **Beratungszeiten und Sprechstunden** stattfinden. Es finden **Treffen des ganzen Beratungsteams** statt, um einen Austausch der an Beratung beteiligten Personen zu gewährleisten. Zusätzlich nehmen Beratungslehrer*innen als Bestandteil einer professionellen Beratung in regelmäßigen Abständen Supervisionen durch Schulpsychologen in Anspruch.